

490176/1

Verlag

# Weidenbacher Wochenblatt.

Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No. 11

Sonntag, den 12. März 1939.

X. Jahrgang.

=====

## Um die Ehre.

Es ist eine grosse und edle Sache, die Ehre eines Menschen. Diese adelt den Menschen als das vornehmste Geschöpf. Einer, der nicht auf seine Ehre hält, schändet sich selber. Doch wie zwiespältig denken die Menschen über die Ehre! "Ja, übers Leben geht noch die Ehre", sagt Schiller. "Ehrhaft leben oder den Tod", war der Wahlspruch Kaisers Otto I. Aber dann heisst es wieder: "Ehre, Geiz, Leid, Wein und Liebe sind der Menschen Lebensdiebe" und vom wackern Matthias Claudius hören wir: "Denn Ehr und Reichtum treibt u. bläht, hat mancherlei Gefahren, und vielen hats das Herz verdreht, die weiland wacker waren."

Man muss von jedem sitlich denkenden Menschen erwarten, dass er Ehregefühl hat! Das ist nicht blos eine Empfindlichkeit gegenüber Beleidigungen, nicht blos ein starkes Selbstbewusstsein, sondern jenes feine zarte Empfinden für das, was wertet oder entwertet, die klare Unterscheidungsfähigkeit für das, was man vor der sittlichen Instanz vertreten kann oder was man unbedingt abweisen muss, wenn man den Besten in sich selbst treu bleiben will.

Ehrgefühl ist also zunächst ganz unabhängig von den Menschen, mit denen wir leben, ist also nicht zuerst Rücksicht auf das Urteil der andern, sondern etwas, was man ganz allein für sich hat, was man sprechen lassen muss, wenn man vor sich selbst bestehen soll.

Ich fürchte, dass sehr oft diese ursprüngliche und eigentliche Art des Ehrgefühls vergessen wird. Es gedeiht in der Tiefe der Seele auf dem Boden des Glaubens, denn erst die Verantwortung vor Gott als höchster sittlicher Instanz erzeugt eine echte Verantwortlichkeit vor sich selbst.

Es ist nötig, dass man es immer wieder sagt, dass die persönliche Ehre des Menschen nicht allein darin liegt, wie die andern über ihn denken, wie hoch Menschen uns einschätzen. Menschen können uns die eigentlichste Ehre weder geben noch nehmen, nur die - sagen wir einmal öffentliche Ehre liegt im Urteil der andern.

Wer sein Ehrgefühl nur auf das aufbaut, was man von ihm, sagt und meint, der ist kein tiefer Mensch. Seien wir selbst unser eigener, strenger Richter, der Hüter unserer geheimen sittlichen Ehre, der Wächter über unser Tun und Lassen. Das allein gibt das rechte Ehrgefühl, das uns bei allem Ernste, der darin liegt, innerlich tragen und halten wird, wenn Menschen uns Unrecht tun und herabsetzen.

Wir stehen oder fallen immer zuerst unserm göttlichen Herrn und damit uns selbst.

Ich weiss, woran ich glaube, ich weiss, was fest besteht,  
wenn alles hier im Staube wie Sand und Staub verweht,  
ich weiss, was ewig bleibt, wo alles wankt und fällt,  
wo Wahn die Weisen treibet und Trug die Klugen prellt.

Das ist das Licht der Höhe, das ist der Jesus Christ,  
der Fels, auf dem ich stehe, der diamanten ist.  
der nimmermehr kann wanken, der Heiland und der Hort,  
die Leuchte der Gedanken, die leuchtet hier und dort.

-----

Kirchliches:

1. Mit dem Segen der Kirche sind in den heiligen Ehestand getreten: Andreas Franz Friedrich Blajer led Kaufmann und Emma Martha geb Klöck.

Der Herr, der sie - wie wir meinen - zusammengeführt hat - geleite sie fürderhin mit seinem Segen.

2. In der gut besuchten Versammlung der neuen Gemeindevertretung vom 5. März (-4 Mitgl.) wurden in das Presbyterium auf 6 Jahre gewählt bzw. wiedergewählt: 1. Andreas Klotsch 193, 2. Peter Klöck 100 3. Franz Bruss 221, 4. Andreas Dick j. 211 mit je 63 Stimmen, 5. Georg Dück j. 53 mit 62 St, 6. Wilhelm Dück 47 mit 61 St ebenso 7. Johann Buhn 189 und 8. Johann Heinrich 89.

Der Herr gebe ihnen Kraft und Weisheit dies Ehrenamt zum Wohle der ganzen Gemeinde zu führen.

3. Die Kirchenkasse steht vor dem Abschluss des Rechnungsjahres 1938/39, das nun auch wie bei der politischen Gemeinde bis 31. März 1939 reicht. Doch sind soviel Rückstände aus diesem letzten 5. Viertel und auch aus dem 4 ten 1938, dass die Rechnung unmöglich mit so grossen Rückstand abgeschlossen werden kann. Auch ist die 10% Umlage für den Spielschoppen, die rechtskräftig beschlossen wurde und die 400 Lei statt Arbeitsleistung von denjenigen die sich schriftlich dazu verpflichtet hatten noch zum grössten Teile nicht eingegangen.

Daher ergeht nochmals die dringendste Aufforderung an alle Taxenträger, ihrer Verpflichtung bis Ende März nachzukommen, weil sonst gegen die Säumigen gerichtlich vorgegangen werden muss.

4. Endlich wird im Auftrag des Presbyteriums mitgeteilt, dass hinfort jeder, der um eine kirchliche Handlung (Trauung, Taufe, Konfirmation, Beerdigung, Schul- oder Kindergartenaufnahme, Benützung des Schulsaaes etc) ansucht die Bestätigung vorzulegen hat, dass er mit seinen Zahlungen der Kirche gegenüber in Ordnung ist.

BCU Cluj Central University Library Cluj

Vom Frauenverein:

1. Das Frauensingen des Bezirkes findet am 26. März nachm 2 Uhr in Bartholomä statt. Ausser dem Chor können auch andere Frauen als Zuhörerinnen teilnehmen. Eintritt für diese 20 Lei für die Sängerinnen 10 Lei Anmeldung bis 20. März.

2. Die Generalversammlung unsres Frauenvereines findet Sonntag den 19. März statt. Alle Mitglieder u. auch die jungen Frauen die eintreten wollen, werden dazu frdl eingeladen.

3. In der Woche nach Ostern ist ein Säuglingspflegekurs und Mutter-schulung durch die Fürsorgeschwester Karola Ludwig geplant. Dauer 6 Tage. Es wird erwartet, dass sich Frauen und Mädchen zahlreich beteiligen. Die Anmeldung erfolgt gelegentlich der Generalversammlung. Die Vortst.

Wer sich die Uniform der Front bestellen will, melde dies in 3 Tagen in Die Assentierung in Zeiden ist am 22/111. Gemeindeamte an.

A u f r u f:

Alle Volksgenossen, die sich in den Leseverein (Kosino) einrichten wollen, mögen sich bis Donnerstag 16. März bei Vorstand Michael Salmen anmelden.

Am 26. März findet die Generalversammlung der Burz. Bürger u. Bauern Bank A. G. in Weidenbach statt. Näheres später.

=====  
W a r u m g e r a d e b e i A. Z A M I N E R einkaufen.-

Weil das die altbewährte Einkaufsquelle für jede HOCHZEIT und KONFIRMATION ist.

Reichhaltiges Lager in Damen und Herrenstoffen, sowie Leinwänden, Steppdecken, Bettgarnituren und Zubehör für Kirchenröcke. A. ZAMINER, Marktplatz No 12.

=====  
=====